

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 26.

Mittwoch, den 30. März.

1904.

Die Nr. 13. des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. März 1904, enthält:
Nr. 3027. Gesetz, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Ausstellungen. Vom 18. März 1904.

Nr. 3028. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Weltausstellung in St. Louis 1904. Vom 23. März 1904.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Waldbarbeiter Heinrich Feuer auf Nr. 26 zu Bahmbeckerheide die

Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 25. März 1904.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Die Gewerbesteuer wird im Etatsjahre 1904/05 in den Klassen A I, A II, C und D mit je einem Simplum in den Monaten April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, Januar und März, in den beiden Klassen B II und E dagegen mit je einem Simplum allmonatlich gehoben.

Detmold, den 21. März 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Dem Bürgerverein in Schötmar ist die Genehmigung erteilt, in diesem Jahre eine Verlosung von Vieh und landwirtschaftlichen Geräten

zu veranstalten und zu diesem Zwecke 15000 Lose à 1 Mark zu verausgaben.

Detmold, den 24. März 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkort Lemgo betrugen im Monat März d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,25 Mk.

" Heu " " " . . 3,— "

" Stroh " " " . . 2,50 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,66 Mk.

" Heu " " " . . 3,15 "

" Stroh " " " . . 2,63 "

Detmold, den 28. März 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Zufolge testamentarischer Bestimmung des Zimmermanns Konrad Röster in Salzuflen ist dem Armenfonds der dortigen reformierten Kirchengemeinde ein Betrag von 1050 Mark zugefallen.

Detmold, den 21. März 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Buskuchen.

Am 14. d. M. hat eine Frauensperson einen Kaufmann in Horn um den Betrag von 20 Mark beschwindelt und bei demselben, sowie

in einem andern Geschäfte verschiedene Waren auf Kredit gekauft, die aber noch nicht abgeholt sind. Sie hat dabei angegeben, eine Kaiser oder Emma Schröder aus Bellenberg zu sein.

Am 21. d. M. ist die Schwindlerin bei Spork-Gichholz betroffen.

An beiden Tagen trug sie hellen Hut, helles Jacket und dunklen Rock.

Sie ist etwa 24 Jahre alt, von untergesetzter Statur, hat blaßes Gesicht und blondes Kopshaar. Am 21. d. M. trug sie einen braunen Handforn und eine neue Gartenharke mit Stiel.

Um Fahndung nach der Schwindlerin und Nachricht hierher zu J. 237/04 wird ersucht.

Detmold, den 29. März 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Die die Gutsbezirke des hiesigen Verwaltungsamtes umfassenden Heberollen über die Umlagebeiträge, welche für das Jahr 1903 von den Eigentümern bzw. Betriebsunternehmern zu entrichten sind, liegen von

Mittwoch, den 30. März 1904

an zwei Wochen lang in hiesiger Amtsstube während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Brake, den 28. März 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Udden.

Bekanntmachung.

Die von dem Vorstande der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen hierher mitgeteilten Auszüge aus der Heberolle für die Domänen und Rittergüter im Bezirke des Verwaltungsamts Blomberg liegen von

Dienstag, den 5. April d. J.,

ab während der Dauer der Geschäftsstunden 2

Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten in der Amtsstube des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben kann.

Blomberg, den 26. März 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat März d. J. betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. — 3.
" " " Roggen:	7 = 25 =
" " " Hafer, gut:	7,75 M.
" " " " mittel:	7,50 =
" " " " gering:	7,25 =
" " " Heu:	2 = 75 =
" " " Stroh:	2 = 75 =

Detmold, den 28. März 1904.

Der Magistrat.
Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,25
" 50 " Roggen	" 7,—
" 50 " Hafer gut	" 7,50
" 50 " " mittel	" 7,—
" 50 " " gering	" 6,—
" 50 " Heu	" 2,75
" 50 " Stroh	" 2,25

Lemgo, den 24. März 1904.

Der Magistrat.
Dr. Holland.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Wilhelmine König geb. Richmann zu Salzuflen, vertreten durch Justizrat Schnitger in Detmold, klagt gegen den Steinbrucharbeiter Leopold König aus Salzuflen z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle durch Urteil die unter den

Parteien bestehende Ehe trennen, den Beklagten für den schuldigen Teil erklären und ihn verurteilen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 3. Juni 1904, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Detmold, den 22. März 1904.

Bege mann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Stekbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Heinrich Söfer aus Holzfeld am 12. August 1903 erlassene Haftbefehl ist erledigt.

Detmold, den 23. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

In unser Vereinsregister ist zu Nr. 3 Norddeutsche Brauerei-Vereinigung in Detmold heute eingetragen:

In den am 21. Januar 1903 und 19. und 20. Juni 1903 abgehaltenen Generalversammlungen ist eine Abänderung bezw. Ergänzung der Satzung beschlossen; es sind danach abgeändert bezw. ergänzt die §§ 3, 8, 12, 17, 18, 19, 22 und 25.

In den Vorstand des Vereins sind weiter gewählt:

Brauereibesitzer B. H. Franke zu Münster,
Hugo Schröder zu Greven,
Brauereidirektor Hans Hoyer zu Oldenburg i. Gr.

und

Brauereidirektor Heinrich Meyer zu Aurich.
Detmold, den 19. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handelsregister Abt. B. ist zu Nr. 11

Friedrich Amtenbrink
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Detmold eingetragen:

An Stelle des Franz Schieff ist der Kaufmann Emil Rohde in Detmold als Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 22. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 59 ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Lorenzmeier und Henriette geb. Linke auf Nr. 43 zu Unterwüsten durch Vertrag vom 22. März 1904 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 23. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Ziegler August Schalk aus Oberwüsten z. Bt. in Ahaus hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Sparkassenbuches der Städtischen Sparkasse zu Salzuflen G I 260, welches auf den Namen des Zieglers August Schalk in Oberwüsten lautet und am 1. Januar 1904 einen Bestand von 413 Mk. 22 Pf. nachwies, beantragt.

Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 30. Juni 1904,
morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird.

Salzuflen, den 19. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler August Blanke und Elise geb. Rottschäfer in Schötmar am 22. März 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 22. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung — Frühjahr 1904 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots (Jahresklasse 1891—1895).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklasse 1896—1903).
4. Sämtliche Ersatz-Reservisten (Jahresklasse 1891—1903).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
7. Sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

Fürstentum Lippe.

1. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

18. April	10 Vorm.	Blomberg auf dem Bideritplage.	Sämtliche Offiziere, Mannschaften der Landwehr I und der Ersatz-Reserve.	Stadt und Amt Blomberg und Amt Schieder.
18. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche unter 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Desgl.
19. April	11 Vorm.	Schwalenberg an der evangl. Kirche.	Sämtliche unter 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Flecken und Amt Schwalenberg.
20. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Nalhof vor der Jürgens- meyer'schen Wirtschaft.	Desgl.	Flecken Börsingfeld, Bauerschaf- ten Nalhof, Bremle, Göstrup, Laßbruch, Rott, Alsmiffen und Schönhagen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörenden Unter- gemeinden des Amtes Sternberg und die Bauerschaft Almena.
20. April	2 ¹ / ₂ Nachm.	Alverdissen auf dem Plage vor dem Schlosse.	Desgl.	Stadt Barntrup, Flecken Alver- dissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn nebst den zu diesen Bauerschaften gehörenden Unter- gemeinden des Amtes Sternberg.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
II. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.				
21. April	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lemgo Kastanienwall.	Sämtliche unter 1, 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Pieme, Lohbruch, Güerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden.
21. April	3 Nachm.	Desgl.	Sämtliche Mannschaften der Landwehr I und Ersatz-Reserve.	Desgl.
22. April	10 Vorm.	Hohenhausen im Garten vor dem Hause des Gastwirts Wülker.	Sämtliche unter 1, 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Frühere Aemter Hohenhausen und Varenholz ausschl. der Bauerschaft Almena.
22. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche Mannschaften der Landwehr I und Ersatz-Reserve.	Desgl.
23. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Brakemeier.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Bauerschaft Hasebeck, Hüllentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörenden Untergemeinden des Amtes Brake
III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts — B.				
25. April	8 ¹ / ₂ Vorm.	Schötmar auf dem Marktplatz.	Sämtliche Offiziere und Mannschaften der Landwehr I.	Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.
25. April	11 Vorm.	Desgl.	Sämtliche Reservisten.	Desgl.
25. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche unter 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Desgl.
26. April	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lage vor der Bürgerschule auf der Heide.	Sämtliche unter 1, 2, 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Lage.
26. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche Reservisten.	Desgl.
27. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Helppup im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.
IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts — A.				
28. April	8 ¹ / ₂ Vorm.	Detmold Hof der Kaserne I.	Sämtliche Offiziere und Mannschaften der Landwehr I.	Stadt und dem früheren Amte Detmold ausschließlich der Bauerschaft Hausenbeck.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
28. April	3 Nachm.	Detmold Hof der Kaserne I	Die Jahresklassen 1896 bis 1898 der Reserve.	Stadt und dem früheren Amte Detmold ausschließlich der Bauerschaft Hausenbeck.
29. April	8 ¹ / ₂ Vorm.	Desgl.	Die Jahresklassen 1899 bis 1903 der Reserve.	Desgl.
29. April	3 Nachm.	Desgl.	Sämtliche unter 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Desgl.
30. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Horn auf dem Marktplatz.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Kohlstädt u. Schlangen.
30. April	4 Nachm.	Schlange Kirchplatz.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Bauerschaft Schlange und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.

Anmerkungen.

1. Im Anschluß an die Kontrollversammlungen finden Fußmessungen statt und haben sämtliche Mannschaften daher mit rein gewaschenen Füßen, sowie reiner Fußbekleidung zu erscheinen.

2. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an der Kontrollversammlung nicht zu.

3. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.

4. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende März d. J. durch die Ortsbehörden zugehenden Kriegsbeordnungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen.

Jedes Fehlen der Kriegsbeordnung oder Paßnotiz wird bestraft.

5. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehr-Ordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.

6. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (Für Offiziere s. Dienstsanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).

7. Nach Beendigung der Kontrollversammlungen werden An- und Abmeldungen, sowie Besuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 zu verfahren.

8. Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.

Detmold, den 19. März 1904.

Königliches Bezirkskommando.
von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur

In der Nacht vom 23./24. März 1904 sind von dem Hofe des Gutsbesitzers Avenhaus Nr. 1 in Sciden folgende Wäschestücke, welche zum Trocknen aufgehängt waren, im Gesamtwerte von 24 Mark entwendet worden:

2 Mannshemden, gez. W. D., je ein Manns- und ein Frauenhemd, gez. E. A., 2 Frauenhemden, 1 Tisch Tuch, 1 Bettlaken ohne Zeichen, sämtlich aus Leinen; 2 Kesselschürzen und 1 Nachtsack aus weißem Pique.

Um Nachforschung und Nachricht hierher zu P. L. 29/04 wird ersucht.

Lage, den 29. März 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Hermann Brinkmeier und Luise geborene Glase Nr. 17 in Elbringen durch Ehevertrag vom 23. März 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft mit fortgesetzter Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut und ferner vereinbart haben, daß dem Ehemanne allein das Recht zustehen soll, über Grundstücke und Rechte an Grundstücken zu verfügen und eine Verpflichtung zu einer solchen Verfügung einzugehen.

Blomberg, den 23. März 1904.

Fürstliches Amtsgerichts I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Maschinist Fritz Pähne in Istrup und Doris geborene Meierherm durch Vertrag vom 16. März 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart haben.

Blomberg, den 26. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Einlieger Friedrich Gröne zu Wentorf und dessen Ehefrau Henriette geborene Wegemann durch Ehevertrag vom 25. März 1904 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 25. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Nachdem der Antrag auf Erlaß des Aufgebots der angeblich verloren gegangenen Schuldsurkunde vom 24. November 1884, nach welcher auf dem Grundbesitz des Wegeaufsehers Wiemann Nr. 123 zu Asmissen in Abteilung III unter Nr. 1 eine Hypothek von 300 Mark eingetragen ist, zurückgenommen ist, wird der auf

Dienstag, den 20. September 1904,

morgens 10 Uhr,

hier anberaumte Aufgebotstermin aufgehoben.

Alverdisen, den 24. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Der gegen den Metzgergesellen Joseph Greiß aus Mülheim a./Rhein erlassene Steckbrief vom 6. Juni v. J. ist erledigt

Horn, den 29. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Am 1. April d. Jz. tritt für die Bielefelder- und Herforder Kleinbahnen ein neuer Sommerfahrplan in Kraft.

Derselbe wird vom Gültigkeitstage ab auf sämtlichen Stationen zum Aushang gebracht und ist auch bei denselben für 20 Pfg. käuflich zu haben.

Herford, den 29. März 1904.

Kleinbahn-Direktion.

In der Nacht vom 1. März 1904 hat
sich ein Feuer im Maschinenraum
des Dampfers "Hansa" entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Gedenken an den 20. März 1904
Hamburg, den 20. März 1904

Während der Nacht vom 1. März
auf den 2. März 1904 hat sich
im Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Stenogramm des 20. März 1904
Hamburg, den 20. März 1904
Hamburg, den 20. März 1904
Hamburg, den 20. März 1904

Der Dampfer "Hansa" hat am 1. März
1904 im Hafen von Hamburg
verbrannt. Die Ursache des Feuers
ist noch nicht bekannt. Die
Schadenshöhe beträgt ca. 100.000
Mark.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Hamburg, den 20. März 1904

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Am 1. März 1904 hat sich im
Maschinenraum des Dampfers
"Hansa" ein Feuer entzündet,
welches sich auf die benachbarten
Kabinen ausbreitete und in Folge
dieser die Dampfer "Hansa" am
1. März 1904 im Hafen von
Hamburg verbrannte.

Hamburg, den 20. März 1904